Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

G7 GERMANY
2022

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Dr. Dietmar Bartsch
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Patrick Graichen
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-GR@bmwi.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat März 2022
Frage Nr. 37
Berlin, 10.03.2022

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:
Wie viel Geld ist nach Kenntnis der Bundesregierung für Energieimporte aus Russland von Deutschland in die Russische Föderation (Gas, Kohle, Öl) seit 2014 überwiesen worden (bitte für die Jahre jeweils angeben), und wie viel Geld ist für Energieimporte aus Russland von Deutschland in die Russische Föderation seit Jahresbeginn überwiesen worden (bitte gesamt und für die jeweiligen Kalenderwochen bis zum 3. März 2022 aufschlüsseln)?

Antwort:

In den nachfolgenden Tabellen werden für Rohöl und Erdgas die Beträge sowie der Gesamtbetrag (in Tausend Euro) dargestellt, die nach den Meldungen gemäß § 34 Absatz 2 und § 35 Absatz 1 Außenwirtschaftsverordnung gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle aufgrund von Energieimporten (Rohöl und Erdgas) aus Russland aus Deutschland nach Russland überwiesen wurden:

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMWK können Sie der Datenschutzerklärung auf www.bmwk.de/Datenschutzerklärung entnehmen.

Rohölimporte aus Russland		
Jahr	Gesamtmenge in Tonnen	Gesamtwert in Tausend Euro
2014	30.025.655	15.702.239
2015	32.577.031	10.790.561
2016	36.047.803	9.800.990
2017	33.511.768	11.553.715
2018	30.968.720	13.446.999
2019	27.091.274	11.012.159
2020	28.132.402	7.227.165
2021*	27.741.322	11.407.433
2022* (Januar)	2.771.049	1.487.989

*Für das Jahr 2021 und 2022 handelt es sich um vorläufige Daten.

Erdgasimporte aus Russland		
Jahr	Gesamtmenge in Terajoule	Gesamtwert in Tausend Euro
2014	1.391.163	9.514.953
2015	1.481.524	8.317.464
2016	1.670.434	7.290.053
2017	1.924.134	8.952.246
2018	2.023.257	10.040.220
2019	1.736.862	7.076.880
2020	1.697.076	5.760.243
2021*	1.851.730	8.766.123
2022* (Januar)	99.292	1.029.521

*Für das Jahr 2021 und 2022 handelt es sich um vorläufige Daten.

Die folgende Tabelle gibt die nach § 6 Absatz 1 Energiestatistikgesetz durch das Statistische Bundesamt bei den einführenden Unternehmen erhobenen Steinkohleimporte aus Russland (in Tonnen) und Grenzübergangswerte (in Tausend Euro) an. Der Braunkohlebedarf wird aus heimischer Förderung gedeckt.

Steinkohleimporte aus Russland		
Jahr	Gesamtmenge in Tonnen	Gesamtwert in Tausend Euro
2014	12.616.681	931.833
2015	14.392.932	992.724
2016	15.927.293	1.005.712
2017	16.323.103	1.452.267
2018	17.640.868	1.663.006
2019	15.795.233	1.257.579
2020	12.554.604	780.421
2021	18.339.774	2.086.629

Eine Aufschlüsselung nach Kalenderwochen ist nicht möglich, da die Daten durch die Unternehmen lediglich auf Monatsbasis gemeldet werden. Zudem liegen für das Jahr 2022 bisher für Rohöl und Erdgas nur Daten bis einschließlich Januar vor. Für Steinkohle liegen noch keine Daten für das Jahr 2022 vor.

Bei den ausgewiesenen Erdgasimporten handelt es sich um Direktimporte aus Russland (erhaltene Meldungen vom Zoll). Es ist nicht auszuschließen, dass ein Teil der gehandelten Erdgasmengen in andere EU-Länder weiterveräußert werden. Umgekehrt ist davon auszugehen, dass von anderen EU-Ländern in

Speichern gehaltenes Erdgas, das physisch – zumindest teilweise – aus Russland stammt, nach Deutschland verbracht und dort verbraucht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Patrick Graichen